GEMEINDE BODENKIRCHEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Montag, 27.07.2026
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:46 Uhr
Ort:	Saal des Bürgerstadls in Bonbruck

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Wimmer, Doris

Mitglieder des Gemeinderates

Bachmeier, Sylvia
Blieninger, Stefan
Engl, Andreas (ab TOP 2)
Faßbender, Philip
Ferwagner, Florian
Forster, David
Hiermer, Richard
Holzner, Georg
Kratzl, Sophie
Maier, Julia
Neubauer, Simon
Niedermeier, Barbara
Obergaulinger, Franz
Scheidhammer, Michael
Seisenberger, Klaus
Suttner, Andreas
Tremmel, Andreas
Wanderer, Wolfgang
Waxenberger, Franz

Schriftführer

Hausperger, Michael

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Eglsoer, Georg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung von Herrn Simon Neubauer als neues Gemeinderatsmitglied

2. Gemeinderat - Neubesetzung der Ausschüsse und Entsendungen im Zuge der Listennachfolge

3. Bebauungsplan "An der Frauenstattlinger Straße" - Behandlung der Anregungen und Einwendungen im Rahmen des Entwurfsverfahrens

4. Bebauungsplan "An der Frauenstattlinger Straße" – Satzungsbeschluss

5. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2026 - öffentlicher Teil

6. Zuschussantrag vom Ortsförderverein Aich e. V. für die Anschaffung eines neuen Kletternetzes am Spielplatz in Hilling

7. Löschweiher – Zuschussantrag für die Instandsetzung eines Löschweihers im Bereich Psallersöd

8. Fortführung Carsharing mit Mikar - Bürgerbus - 2027-2031

9. Informationen

9.1 Gewässerunterhaltungszweckverband

10. Anfragen

10.1 Pflasterhebung am Parkplatz Bürgerstadl

10.2 Aktion "Gelbes Band - Pflücken erlaubt"

10.3 Baugebiet "An der Gassauer Straße" - Zeitlicher Ablauf

10.4 Nachtfahrverbot für Rasenmähroboter

Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vereidigung von Herrn Simon Neubauer als neues Gemeinderatsmitglied

Mitteilung:
Herr Erwin Fußeder (Freie Wählergemeinschaft Bodenkirchen) hat mit Schreiben vom 23.05.2026 erklärt, dass er sein Mandat als Gemeinderatsmitglied mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.06.2026 gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) festgestellt, dass Herr Erwin Fußeder sein Amt als Gemeinderatsmitglied niedergelegt hat.

In gleicher Sitzung wurde Herr Wolfgang Klement als Listennachfolger für das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Erwin Fußeder berufen. Von der Nichtannahme der Wahl zum Gemeinderatsmitglied durch Herrn Wolfgang Klement wurde zustimmend Kenntnis genommen.

Herr Simon Neubauer wurde daraufhin als Nachfolger für das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Erwin Fußeder in den Gemeinderat berufen.

Gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) sind alle Gemeinderatsmitglieder in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen.

Die Eidesformel lautet:
„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“
Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt ein Gemeinderatsmitglied, dass es aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat es an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

Herr Simon Neubauer legte den Eid mit den Worten „so wahr mir Gott helfe“ vor der Ersten Bürgermeisterin Doris Wimmer und dem Gemeinderat ab und tritt damit das Amt als Gemeinderatsmitglied an.

Die Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer belehrte Herrn Simon Neubauer anschließend über die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht nach Art. 20 GO sowie über die Auswirkungen und die Wahrung des Steuergeheimnisses.

Zur Kenntnis genommen

2 Gemeinderat - Neubesetzung der Ausschüsse und Entsendungen im Zuge der Listennachfolge

Sachverhalt:
Durch das Ausscheiden von Herrn Erwin Fußeder aus dem Gemeinderat und die Vereidigung von Herrn Simon Neubauer als dessen Nachfolger ist die Besetzung der Ausschüsse hinsichtlich der von der Freien Wählergemeinschaft Bodenkirchen (FWG) benannten Mitglieder neu zu regeln.

Seitens der Freien Wählergemeinschaft Bodenkirchen wurde mitgeteilt, dass Herr Simon Neubauer die bisherigen Ausschusssitze von Herrn Erwin Fußeder übernimmt.

Die Ausschussbesetzungen stellen sich somit wie folgt dar:

Bestellung von Ausschussmitgliedern und deren Stellvertretern für den Bau- und Umweltausschuss:

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
CSU	Bachmeier Sylvia	1. Tremmel Andreas
CSU	Obergaulinger Franz	2. Maier Julia
		3. Engl Andreas

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
WG Bonbruck	Forster David	1. Blieninger Stefan
WG Bonbruck	Waxenberger Franz	2. Kratzl Sophie
		3. Seisenberger Klaus

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
CWB	Scheidhammer Michael	1. Niedermeier Barbara
CWB	Suttner Andreas	2. Faßbender Philip

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
FWG	**Neubauer Simon**	1. Ferwagner Florian
FWG		2. Holzner Georg

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
ÜWG Aich	Wanderer Wolfgang	1. Hiermer Richard
ÜWG Aich		2. Eglsoer Georg

Bestellung von Ausschussmitgliedern und deren Stellvertretern für den Rechnungsprüfungsausschuss:

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
CSU	Engl Andreas	1. Tremmel Andreas
CSU	Maier Julia	2. Bachmeier Sylvia
		3. Obergaulinger Franz

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
WG Bonbruck	Kratzl Sophie	1. Waxenberger Franz
		2. Seisenberger Klaus
		3. Forster David
		4. Blieninger Stefan

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
CWB	Faßbender Philup	1. Niedermeier Barbara
CWB		2. Suttner Andreas
		3. Scheidhammer Michael

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
FWG	Holzner Georg	**1. Neubauer Simon**
FWG		2. Ferwagner Florian

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter in der Reihenfolge
ÜWG Aich	Hiermer Richard	1. Wanderer Wolfgang
FWG		2. Eglsoer Georg

Bestellung von Mitgliedern und deren Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Binatal-Gruppe

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Bachmeier Sylvia	Obergaulinger Franz
CSU	Tremmel Andreas	Maier Julia

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter
WG Bonbruck	Blieninger Stefan	Waxenberger Franz
WG Bonbruck	Seisenberger Klaus	Kratzl Sophie

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter
CWB	Niedermeier Barbara	Faßbender Philip
CWB	Scheidhammer Michael	Suttner Andreas

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter
FWG	Ferwagner Florian	**Neubauer Simon**

Partei/Wählergruppe	Mitglied	Stellvertreter
ÜWG Aich	Hiermer Richard	Wanderer Wolfgang

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Neubesetzung der Ausschüsse entsprechend der vorgelegten Vorschlagsliste der Freien Wählergemeinschaft Bodenkirchen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

3 Bebauungsplan "An der Frauenstattlinger Straße" - Behandlung der Anregungen und Einwendungen im Rahmen des Entwurfsverfahrens

Sachverhalt:
Die Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB fand im Zeitraum vom 16.06.2026 bis 16.07.2026 statt. Dabei wurden keine Anregungen bzw. Einwände vorgebracht.
Die Unterrichtung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB fand ebenfalls in der Zeit vom 16.06.2026 bis 16.07.2026 statt. Insgesamt wurden 31 Fachstellen beteiligt.
Herr Fritz Bauer vom Planungsbüro Komplan trägt die Anregungen und Einwendungen sowie die dazugehörenden Stellungnahmen den Gemeinderäten dazu vor, sie werden als Anlage 01 dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:
Der Gemeinderat Bodenkirchen nimmt Kenntnis von vorgenannter Sachlage sowie der Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der öffentlichen Auslegung. Die einzelnen Beschlüsse werden als Anlage (Anlage 01) beigefügt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

4 Bebauungsplan "An der Frauenstattlinger Straße" – Satzungsbeschluss

Sachverhalt:
Herr Fritz Bauer vom Planungsbüro Komplan stellt nach Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der öffentlichen Auslegung den Bebauungsplan „An der Frauensattlinger Straße“ in der Fassung vom 27.07.2026 einschließlich Begründung und Umweltprüfung in der Fassung vom 27.07.2026 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat Bodenkirchen nimmt Kenntnis von vorgenannter Sachlage sowie der Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der öffentlichen Auslegung und beschließt den Bebauungsplan „An der Frauensattlinger Straße“ in der Fassung vom 27.07.2026 einschließlich Begründung und Umweltprüfung in der Fassung vom 27.07.2026 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung (Anlage 02). Der Bebauungsplan mit Grünordnungsplan tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

5 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2026 - öffentlicher Teil

Sachverhalt:
Die Niederschrift aus der oben genannten Sitzung wurde dem Gemeinderat über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Gegen das Protokoll gab es keine Einwendungen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift aus der öffentliche Sitzung vom 22.06.2026.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

6 Zuschussantrag vom Ortsförderverein Aich e. V. für die Anschaffung eines neuen Kletternetzes am Spielplatz in Hilling

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 01.07.2026 beantragt der Ortsförderverein Aich e. V. um einen gemeindlichen Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Kletternetzes am Spielplatz in Hilling.

Nachdem das bestehende Kletternetz im vergangenen Jahr durch den TÜV beanstandet wurde und der vorgeschlagene Schutz mittels Gewebeband nicht den gewünschten Erfolg brachte, hat der Ortsförderverein beschlossen, zur Wiederherstellung der Sicherheit ein neues Kletternetz für den Spielturm anzuschaffen.

Die Kosten für das neue Kletternetz werden sich laut Angebot auf 1.030,09 € belaufen. Zudem rechnet der Ortsförderverein Aich mit einem Aufwand von 6 Arbeitsstunden in Eigenleistung.

Beschluss:
Der Gemeinderat gewährt dem Ortsförderverein Aich e.V. für die Anschaffung eines neuen Spielgeräts am Spielplatz in Hilling einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, maximal 515,05 €. Für die geplanten 6 Arbeitsstunden wird ein Zuschuss in Höhe von 30,00 € (6 Stunden x 5,00 €) gewährt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

7 Löschweiher – Zuschussantrag für die Instandsetzung eines Löschweihers im Bereich Psallersöd

Sachverhalt:
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.09.2021 beschlossen, dass für die sich im Privatbesitz befindlichen anerkannten Löschweiher bei Ausbaggerung ohne Uferbefestigung ein Zuschuss von 50 % der Gesamtkosten, maximal 1.000,00 €, maximal alle 10 Jahre und bei einer kompletten Uferbefestigung 100 % der Räumungskosten, maximal 2.000,00 €, maximal alle 15 Jahre gewährt wird.

Mit Schreiben vom 26.03.2026 beantragt Frau Annette Selmeier die Kostenübernahme bzw. eine Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Wiederinstandsetzung des Weihers auf ihrem Grundstück Fl.-Nr. 2197 in Psallersöd zu einem Löschweiher.

Begründet wird der Antrag damit, dass der in Psallersöd vorhandene Hydrant, laut der Kreisbrandinspektion Landshut, welche ein Ermittlungs- und Richtwertverfahren durchgeführt hat, nicht ausreichend Löschwasser liefert und somit eine zusätzliche Löschwasserquelle erforderlich ist.

Der auf dem Grundstück befindliche Weiher stellt nach derzeitiger Kenntnis die wesentliche zusätzliche Löschwasserquelle dar und dient damit auch der Sicherstellung der gemeindlichen Löschwasserversorgung.

Bereits im Januar dieses Jahres hat der Gemeinderat zwei Weiher, die bislang keine offiziellen Löschweiher waren, mit den üblichen Zuschüssen gefördert, um die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Gemeinderat Andreas Tremmel erkundigte sich nach der Anzahl und den Standorten der Löschweiher im Gemeindegebiet. Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer erläuterte, dass hierzu eine ältere Übersicht vorliege und derzeit insgesamt 33 Löschweiher erfasst seien. Allerdings gebe es auch Löschweiher mit sehr niedrigem Wasserstand oder ohne Wasser. Sie begrüße es daher, wenn sich Bürgerinnen und Bürger melden, die einen Löschweiher zur Verfügung stellen.
Gemeinderat Franz Obergaulinger ergänzte, dass in der vorhandenen Übersicht auch Löschweiher eingezeichnet seien, die inzwischen nicht mehr existierten. Er berichtete, dass er in Michlbach mit Unterstützung der Gemeinde selbst einen Löschweiher ertüchtigt habe. Er sprach sich dafür aus, den Antrag zu unterstützen, da Löschweiher im Brandfall für die Feuerwehren von großer Bedeutung seien.

Gemeinderat Andreas Engl erkundigte sich nach den Kosten einer Instandsetzung. Gemeinderat Franz Obergaulinger erklärte, dass sich diese nicht pauschal beziffern ließen, da sie vom jeweiligen Einzelfall abhingen. Die von ihm durchgeführte Maßnahme habe rund 2.500,00 € gekostet.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, den Löschweiher von Frau Annette Selmeier, wie anerkannte Löschweiher zu bezuschussen, da er für den Löscherfolg und den Bestandsschutz notwendig ist.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

8 Fortführung Carsharing mit Mikar - Bürgerbus - 2027-2031

Sachverhalt:
Der seit 2023 im Rahmen des Carsharing-Konzepts der Firma mikar eingesetzte 9-Sitzer-Bus wird von den Bürgern gut angenommen. Nach Angaben von mikar wurden bislang rund 50.000 Kilometer gefahren und 275 Buchungen durchgeführt. Der bestehende Vertrag mit mikar endet am 30.06.2027. Eine Verlängerung des derzeitigen Fahrzeugs ist laut mikar nicht möglich. Das Unternehmen bietet jedoch an, das Carsharing-Angebot mit einem Nachfolgefahrzeug fortzuführen.

Wie bisher soll ein 9-Sitzer-Bus über ein werbefinanziertes Sponsoring-Modell bereitgestellt werden. Die Gemeinde kann sich erneut mit einer Werbefläche über der Frontscheibe des Fahrzeuges beteiligen. Hierfür fällt einmalig ein Betrag von 3.000 € netto für die gesamte Vertragslaufzeit an. Weitere Kosten entstehen der Gemeinde nicht.

Die Finanzierung des Fahrzeugs erfolgt über Werbe-Sponsoren. Die Verwaltung stellt hierfür mikar eine Unternehmerliste zur Verfügung. Mikar übernimmt die Ansprache der möglichen Sponsoren sowie die gesamte Akquise und organisatorische Abwicklung. Wenn genügend Werbepartner gefunden werden, erhält die Gemeinde für weitere vier Jahre erneut einen neuen 9-Sitzer-Bus. Sämtliche Kosten für Betrieb, Versicherung, Wartung, TÜV, Reparaturen und die Verwaltung übernimmt dabei mikar. Die Gemeinde stellt weiterhin den Stellplatz beim Bürgerstadl zur Verfügung.

Die aktuellen Tarife sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Gemeinderat Franz Waxenberger sprach sich grundsätzlich für die Fortführung des Carsharing-Angebots aus. Er bezweifelte jedoch, dass sich erneut ausreichend Unternehmen als Sponsoren gewinnen lassen. Die Akquise bei der letzten Vertragsrunde sei seiner Ansicht nach unprofessionell verlaufen, weshalb er die Arbeitsweise der Firma mikar als wenig seriös empfunden habe.
Gemeinderat Andreas Suttner schloss sich dieser Einschätzung an. Betrachtet man die Nutzungszahlen der vergangenen Jahre, werde jede Fahrt durch den gemeindlichen Sponsoringbeitrag rechnerisch mit rund 10,00 € unterstützt. Angesichts der aktuellen finanziellen Situation sei er nicht bereit, erneut 3.000,00 € bereitzustellen. Er stellte zudem die grundsätzliche Frage, ob sich die Gemeinde überhaupt finanziell an dem Angebot beteiligen sollte.
Gemeinderat Simon Neubauer berichtete, dass sich seine Firma Weindl an einer weiteren Sponsoringrunde nicht mehr beteiligen werde. Er kritisierte ebenfalls die Vorgehensweise bei der Akquise der Sponsoren und erklärte, dass er sich dabei „wie auf einem Basar“ gefühlt habe. Zudem teilte er mit, dass die Firma mikar nach seinen Informationen sehr hohe Gewinne erwirtschafte. Vor diesem Hintergrund gehe er davon aus, dass die Bereitschaft der Unternehmen, sich erneut als Sponsoren zu beteiligen, eher gering ausfallen werde.
Gemeinderat Andreas Suttner, der sich mit seinem Versicherungsbüro ebenfalls am bisherigen Sponsoring beteiligt hatte, erklärte, dass er sein Engagement künftig lieber in Form einer Spende für gemeindliche Zwecke einsetzen würde.

Gemeinderat Franz Waxenberger vertrat die Auffassung, dass der damalige Vertreter der Firma mikar aufgrund der zahlreichen negativen Rückmeldungen künftig nicht mehr in der Gemeinde tätig werden sollte.
Gemeinderat Georg Holzner erkundigte sich, ob eine Übersicht über die Buchungen durch Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde vorliege. Eine entsprechende Auswertung konnte in der Sitzung nicht vorgelegt werden.
Gemeinderat Andreas Engl hinterfragte, ob ein derartiges Engagement überhaupt zu den Aufgaben der Gemeinde gehöre.
Gemeinderat Klaus Seisenberger erkundigte sich nach den Gewinnen der Firma mikar und nahm dabei Bezug auf die zuvor von Simon Neubauer angesprochenen Informationen.
Gemeinderat Andreas Suttner regte an, sich bei anderen Gemeinden zu erkundigen, ob und unter welchen Bedingungen diese das Carsharing-Angebot mit mikar fortführen.
Gemeinderat Franz Obergaulinger vertrat die Auffassung, derzeit nicht aktiv auf die Firma mikar zuzugehen.
Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer teilte abschließend mit, dass sie die Entscheidung des Gemeinderates an die Firma mikar weitergeben werde. Möglicherweise könnten sich im weiteren Verlauf noch Änderungen an den angebotenen Konditionen ergeben.

Beschluss:
Die Gemeinde Bodenkirchen setzt das car-sharing-Angebot mit der Firma mikar nach dem Ende des aktuellen Vertrags am 30.06.2027 fort und schließt für den Zeitraum vom 01.07.2027 bis 30.06.2031 einen neuen Vertrag über die Bereitstellung eines 9-Sitzer-Busses ab.
Die Gemeinde beteiligt sich mit einem einmaligen Betrag von 3.000 € für die gesamte Vertragslaufzeit, erhält dafür eine Werbefläche über der Frontscheibe des Fahrzeugs und stellt weiterhin einen Stellplatz zur Verfügung. Der Betrag ist im Haushalt 2027 zu berücksichtigen.

Einstimmig abgelehnt Ja 0 Nein 20 Anwesend 20 Persönlich beteiligt 0

9 Informationen

9.1 Gewässerunterhaltungszweckverband

Mitteilung:
Der Gewässerunterhaltungszweckverband (GUZV) ist eine interkommunale Zusammenarbeit zur Organisation und Durchführung der Gewässerunterhaltung an Gewässern III. Ordnung. Zu den Verbandsaufgaben gehört die Abstimmung mit den Behörden (Wasserwirtschaftsamt, der Unteren Naturschutzbehörde und der Fischerei) sowie die Beantragung von Fördermitteln und die Ausschreibung und Abrechnung der Unterhaltungsmaßnahmen.
Die Gemeinde Bodenkirchen ist seit vielen Jahren Mitglied des Verbandes. Die jährliche Verbandsumlage beträgt 12.772,84 €. Überschüsse werden jedoch regelmäßig als Rückerstattung an die Mitgliedsgemeinden zurückgezahlt und beliefen sich in den vergangenen Jahren meist auf mehrere tausend Euro.

In der Verbandsversammlung am 28.04.2026 wurde mitgeteilt, dass zum 31.12.2026 einige Gemeinden – insbesondere aus den Landkreisen Kelheim und Dingolfing-Landau – aus dem Verband austreten. Hintergrund ist unter anderem die bereits im Jahr 2025 angekündigte Auflösung des Ingenieurbüros Dietlmeier; seit 2025 wurden daher keine Unterhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt. Die Vermögensaufteilung erfolgt anteilig (durchschnittlich ca. 11.300 € je Gemeinde).

Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Niederaichbach, Herr Klaus, bleibt Verbandsvorsitzender und soll künftig zusätzlich die Geschäftsführung des Verbandes übernehmen. Der Verband

wird in verkleinerter Struktur fortgeführt. Zudem soll ein neues Ingenieurbüro beauftragt werden; die nächste Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Hierzu sollen die verbleibenden Mitgliedsgemeinden im Oktober ihre Bürger wieder auffordern, erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen zu melden. Diese werden anschließend gebündelt beantragt und umgesetzt.

Die folgenden Gemeinden bzw. Mitglieder verbleiben laut Sitzungsniederschrift im Verband:
Gemeinde Niederaichbach, Gemeinde Adlkofen, Gemeinde Bodenkirchen, Gemeinde Eching, Markt Geisenhausen, Gemeinde Gerzen, Gemeinde Hohenthann, Gemeinde Kröning, Markt Pfeffenhausen, Gemeinde Tiefenbach, Stadt Vilsbiburg, Stadt Abensberg, Gemeinde Gottfrieding, Gemeinde Mamming, Gemeinde Niederviehbach, Rottenburg a.d.Laaber, Altdorf.

Die folgenden Gemeinden treten laut Sitzungsniederschrift zum 31.12.2026 aus dem Verband aus:
Landkreis Landshut: Aham, Bruckberg, Furth, Schalkham.
Landkreis Dingolfing-Landau: Dingolfing, Loiching, Marklkofen.
Landkreis Kelheim: Aiglsbach, Bad Abbach, Herrngiersdorf, Kelheim, Langquaid, Mainburg, Neustadt a.d.Donau, Riedenburg, Rohr i.NB, Saal a.d.Donau, Siegenburg, Volkenschwand.

Gemeinderat Franz Waxenberger erkundigte sich nach den konkreten Aufgaben des Zweckverbandes, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung und der vollständigen Abwicklung der Maßnahmen. Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer bestätigte, dass der Zweckverband diese Aufgaben übernimmt.
Gemeinderat David Forster bestätigte dies aus eigener Erfahrung, da im Ortsteil Sippenbach bereits Unterhaltsmaßnahmen durch den Zweckverband durchgeführt worden seien.

Zur Kenntnis genommen

10 Anfragen

10.1 Pflasterhebung am Parkplatz Bürgerstadl

Mitteilung:
Gemeinderat Georg Holzner wies darauf hin, dass sich am Parkplatz beim Bürgerstadl im Bereich der Treppe zum Bürgerstadl durch das Wurzelwerk eines Baumes das Pflaster angehoben habe. Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer sagte eine Überprüfung der Situation zu und wird die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung an die zuständige Stelle im Haus weiterleiten.

Zur Kenntnis genommen

10.2 Aktion "Gelbes Band - Pflücken erlaubt"

Mitteilung:
Gemeinderätin Sylvia Bachmeier erkundigte sich, ob die Aktion „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“ weiterhin durchgeführt werde, da die gelben Bänder an den Bäumen nicht mehr sichtbar seien. Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer teilte mit, dass hierzu im nächsten Mitteilungsblatt ein Bericht über die Aktion veröffentlicht werde. Die vorhandenen gelben Bänder werden zudem vom Bauhof überprüft.

Zur Kenntnis genommen

10.3 Baugebiet "An der Gassauer Straße" - Zeitlicher Ablauf

Mitteilung:
Gemeinderat David Forster erkundigte sich nach dem weiteren Zeitplan für das Baugebiet „An der Gassauer Straße“. Insbesondere fragte er nach, ab wann eine Bewerbung für die Bauplätze möglich sei und wann voraussichtlich mit der Bebauung begonnen werden könne.
Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer wollte hierzu keinen konkreten Zeitpunkt nennen. Sie erläuterte, dass die Bauleitplanung voraussichtlich einen Zeitraum von etwa einem Jahr in Anspruch nehmen werde. Ein vergleichbarer Zeitrahmen sei auch für die anschließende Erschließung des Baugebietes einzuplanen.

Zur Kenntnis genommen

10.4 Nachtfahrverbot für Rasenmähroboter

Mitteilung:
Gemeinderat Klaus Seisenberger erkundigte sich, ob der Gemeinde Regelungen oder Informationen zu einem möglichen Nachtfahrverbot für Rasenmähroboter bekannt seien. Er berichtete, dass einige Gemeinden hierzu bereits entsprechende Maßnahmen ergriffen hätten.
Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer teilte mit, dass ihr hierzu derzeit keine Informationen vorlägen. Sie werde die Angelegenheit jedoch durch die Verwaltung prüfen lassen.

Zur Kenntnis genommen

Erste Bürgermeisterin Doris Wimmer schließt um 20:46 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Doris Wimmer Erste Bürgermeisterin	Michael Hausperger Schriftführung